

JA Zeitung

1 / 2014



***Die neusten News vom
JA Neuendorf***

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Protokoll GV 2014.....	6
Rückblick	17
<i>Osteraktion.....</i>	<i>17</i>
Etwas zum Schmunzeln	18
Sudoku	19
<i>Sudoku leicht.....</i>	<i>19</i>
<i>Sudoku schwer.....</i>	<i>20</i>
Vorschau	21
<i>Ross und Wagen.....</i>	<i>21</i>
<i>Sommernachtsfest.....</i>	<i>21</i>
<i>Mitglieder-Sonntage.....</i>	<i>21</i>
In eigener Sache	22
Impressum	23

Editorial

Liebe Vereinsmitglieder,

sehr geehrte Dorfbevölkerung,

landauf, landab lässt sich die Mär von der passiven Jugend vernehmen. Diese wolle sich nirgends mehr engagieren, keine Verantwortung mehr übernehmen und sich schon gar nicht durch die Mitgliedschaft in einem Verein binden lassen. Konsum und Selbstverwirklichung hätten sie sich "auf die Fahne geschrieben" und persönliche Freiheit sei die zentrale Lebensphilosophie.

Schauen wir uns aber in unserem Dorf um, so stellen wir fest, dass sich viele Jugendliche in der einen oder anderen Art engagieren und zum Dorfleben beitragen. Sei dies in Sportvereinen, in der Musikgesellschaft oder im JA. Zugegebenermassen könnte es eine grössere Anzahl sein, aber wir können uns nicht über mangelndes Interesse der Jugend beklagen!

Das vielfältige Angebot zur sinnstiftenden Freizeitgestaltung erfordert eine Fokussierung auf einige wenige Interessen und die Anforderungen der Ausbildung bzw. des Berufslebens lassen nur wenig Zeit zur Musse. So ist es nicht verwunderlich, dass viele Jugendliche sich mit der Wahl eines Hobbies bzw. dem Mitmachen in einer Gruppe schwer tun: Zuviel wäre interessant, regt des geistigen Appetit an oder möchte gerne ausprobiert sein.

Zu dieser Herausforderung kommt eine weitere hinzu: Viele Hobbies beginnen erst ab einem gewissen Trainingsniveau richtig Spass zu machen. Dieses zu erreichen bedeutet aber harte Arbeit und Ausdauer; wiederholt müssen "Durststrecken" überstanden sein und neue Motivationsgründe gefunden werden. Dabei hilft das Mitmachen in einer Gruppe immens, allerdings ist es nicht der bekannte Gruppendruck, der dazu führt, sondern die gegenseitige Motivation und das Teamdenken. Denn bei vielen Aktivitäten gilt: Als Team lässt sich weit mehr erreichen, denn als Einzelkämpfer.

Was ist nun die Erkenntnis daraus? Es gibt vermutlich kein allgemein gültiges Kochrezept. Aus eigener Erfahrung kann ich bloss empfehlen, sich für ein, maximal für zwei Hobbies zu entscheiden — sich aber denen mit grossem Engagement zu widmen. Nach einer kurzen Phase der Orientierung und des Ausprobierens sollte der Entscheid fallen und nicht hinausgezögert werden. Wann immer möglich sollten Hobbies in Vereinen gelebt werden, denn nicht bloss die zusätzlichen Möglichkeiten, sondern (und gerade) die gemeinsamen Aktivitäten bereichern das Leben ungemein und stärken das Gemeinschaftsgefühl. Zudem profitiert die Dorfgemeinschaft stark von den Veranstaltungen der Vereine und umgekehrt festigt sich bei den Vereinen durch solche Aktivitäten die Zugehörigkeit zum Dorf.

Und wie verhält es sich mit Vereinen, die nicht der

Pflege eines gemeinsamen Hobbies dienen? Diese ermöglichen es, punktuell gewisse Dinge auszuprobieren und bei Aktivitäten mitzumachen, ohne dafür eine langjährige Mitgliedschaft zu fordern. In diesem Sinne stellen sie eine deutliche Bereicherung der Freizeitaktivitäten dar und sorgen für Abwechslung.

Das JA stellt in dieser Gruppe ein herausragendes Beispiel dar: Ziel des Vereines ist es, Aktivitäten für die und mit den Jugendlichen im Dorf zu veranstalten. Kein gemeinsames Hobby führt uns zusammen, sondern das Interesse an den konkreten Aktivitäten. Dies hat gewisse Nachteile, insbesondere bei der Mitgliederwerbung, weist aber auch einen wesentlichen Vorteil auf: Wenn eine Veranstaltung das eigene Interesse weckt, geht man hin; wenn sie dies nicht tut, bleibt man ihr fern. Da kein Trainingseffekt erzielt werden will, stellen sich danach nicht Fragen nach Absenzgründen ein und es existiert kein Gruppendruck. Zudem sind die Veranstaltungen des JAs nicht den Mitgliedern vorbehalten, sondern alle Jugendlichen (und Junggebliebenen) von Neuendorf können daran teilnehmen. Aus diesem Grund wird auch das Jahresprogramm seit langem in dieser Zeitung veröffentlicht. Also: Schaut euch das Programm an und falls Veranstaltungen euer Interesse wecken, kommt vorbei — wir freuen uns stets über neue Gesichter!

Dr. Cyrill v. Arx

Vizegemeindepräsident und Vereinsmitglied

Protokoll GV 2014

Protokoll der Generalversammlung des JA Neuendorf

vom 07.02.14 um 20:00 Uhr im Restaurant Ochsen

1. Begrüssung:

Der Präsident Daniel Jäggi begrüsst alle anwesenden Vereinsmitglieder und die Gemeindevertreter zur GV.

Von den Mitgliedern sind Jacques Berger, Christian Latscha und Fredi von Arx entschuldigt. Christoph Jäggi hat sich nicht entschuldigt.

Seitens der Behörden ist Mathias von Arx als Vertretung für Josef Zeltner anwesend. Cyrill von Arx ist als Vertretung für Rolf Kissling und als Vereinsmitglied anwesend. Rolf Kissling und Josef Zeltner haben sich entschuldigt. Emil Lämmle hat sich nicht entschuldigt.

2. Appell:

Der Appell wird durch das Präsenzbuch geführt. Es sind 18 Personen anwesend (17 Mitglieder und 1 Gast).

3. Wahl der Stimmenzähler:

Roman Marbet wird zum Stimmenzähler bestimmt.

Vor dem vierten Traktandum wird das Essen serviert. Es gibt einen grünen Salat mit Lachsstreifen, Tomatensuppe und Stroganoff mit Butternüdeli.

4. Protokoll der letzten GV:

Das GV-Protokoll 2013 wurde in der JA-Zeitung abgedruckt. Es wurden keine Einwände gemeldet. Zusätzlich werden zwei Exemplare des Protokolls zum Durchlesen abgegeben.

Das Protokoll wird einstimmig mit Handmehr gutgeheissen.

Daniel Jäggi bedankt sich bei Alexandra Flüeli für das Verfassen des Protokolls.

5. Jahresbericht 2013:

Der Präsident Daniel Jäggi verliest seinen Jahresbericht.

Der Jahresbericht wird einstimmig mit Handmehr gutgeheissen.

Er wird dem GV-Protokoll am Schluss beigefügt.

6. Jahresrechnung:

Lukas von Arx präsentiert die Jahresrechnung 2013.

Die Jahresrechnung wird von den Revisoren zur

Annahme vorgeschlagen und von der GV mit Handmehr einstimmig gutgeheissen.

Die Jahresrechnung ist dem GV-Protokoll am Schluss beigefügt.

7. Décharge-Erteilung:

Die Décharge für den Vorstand wird von Regina Bärtschi-Felber vorgeschlagen und von der Versammlung mit einem Applaus einstimmig erteilt.

8. Mutationen:

Schriftliche Austritte: Keine

Austritt durch Heirat: Keine.

Austritte durch Nichtbezahlen des Jahresbeitrages: Keine

Neueintritte: Keine

9. Wahl des Vorstandes:

Austritte aus dem Vorstand: Keine

Der Präsident, Vize-Präsident und Kassier wurden an der GV 2013 für zwei Jahre gewählt, deshalb wird der Vorstand komplett gewählt.

Daniel Jäggi schlägt folgende Personen für den Vorstand 2014 vor:

Präsident	Daniel Jäggi
Vize-Präsident	Jörg Marbet
Kassier	Lukas von Arx
Aktuarin:	Alexandra Flüeli
Zeitung:	Daniel Jäggi
Beisitzer:	Marius Lack

Der Vorstand wird einstimmig mit Handmehr gewählt.

Daniel Jäggi schlägt folgende Personen als Kassenrevisoren vor:

Kassenrevisoren: Roman Marbet und Dominik Bieli

Die Kassenrevisoren werden einstimmig mit Handmehr gewählt.

10. Festsetzung des Jahresbeitrages:

Der Beitrag von Fr. 1.– wird beibehalten. Der Beitrag wird mit Handmehr genehmigt.

11. Jahresprogramm 2014:

07.02. GV Rest. Ochsen 2014

19.04. Osteraktion

29.05. Ross und Wagen

31.05. 1. öffentliche Vorstandssitzung 18:30 Uhr JR

28.06. Sommernachtsfest

??..?? Vereinsreise*

01.08. 1. August Feier

30.08. 2. öffentliche Vorstandssitzung 18:30 Uhr JR

29.11. 3. öffentliche Vorstandssitzung 18:30 Uhr JR

31.12. Silvester-Party**

????..2015 GV 2015*

Jeweils am 1.Sonntag im Monat ist Mitgliedersonntag im Jugendraum.

* Datum noch nicht bekannt

** Nicht offiziell im Jahresprogramm

Jeder, der gerne einen Anlass (Vereinsreise, Mitgliedersonntag, usw.) organisieren möchte, soll sich beim Vorstand melden.

Das Jahresprogramm wird einstimmig mit Handmehr gutgeheissen.

12. Budget:

Das Budget 2014 wird von Lukas von Arx präsentiert.

Christoph Tschopp fragt nach, wieso für 2014 kein Blue Night sei. Daniel Jäggi sagt, dass der Vorstand mehrmals bei den Mitgliedern nachgefragt hat, ob Interesse an einem Blue Night-OK besteht. Leider haben sich nicht genügend Mitglieder gemeldet, deshalb wurde das Blue Night für 2014 nicht budgetiert. Falls doch Interesse besteht,

müsste man eine Lösung für das Budget finden (z.B. ausserordentliche GV).

Das Budget wird einstimmig mit Handmehr gutgeheissen.

Es ist dem GV-Protokoll am Schluss beigefügt.

13. Abänderung der Statuten:

Es gibt es keine Änderungen in den Statuten.

14. Anträge:

Es gibt keine Anträge.

15. Verschiedenes:

- Lukas von Arx, Beat Graf, Marius Lack und Christoph Tschopp hätten Interesse an einem Blue Night-OK. Sie wollen sich so bald wie möglich treffen.
- Am Ostersonntag werden wie immer Näschtli verteilt. Helfer können sich nach der GV bei Daniel Jäggi melden.
- Das GV-Protokoll erscheint in der nächsten JA-Zeitung.
- Alle sollen ihre Adresse in der Liste von Lukas von Arx überprüfen und ggf. aktualisieren.
- Die Mitgliederbeiträge können nach der GV bei Lukas von Arx bezahlt werden.
-

- Cyrill von Arx bedankt sich beim JA für den geleisteten Einsatz, die Arbeit sei sehr wertvoll für das Dorf. Zum Blue Night sagt er, dass es ein neues Reglement für die Halle bezüglich Notausgänge, Besucherzahl, usw. gibt. Bei der Organisation müsste man daran denken. Cyrill bedankt sich für die Einladung.
- Daniel Jäggi bedankt dich bei allen Gästen für ihr kommen.

Die GV wurde um 22:27 Uhr geschlossen.

Neuendorf, 27.02.2014

Der Präsident:
Daniel Jäggi

Die Aktuarin:
Alexandra Flüeli

Jahresbericht des Präsidenten

Das Vereinsjahr startete am 1. März 2013 mit der GV im Restaurant Kreuz.

Der erste Mitgliedersonntag fand am 7. März statt. Eine kleine Gruppe war auf der Go-Kartbahn in Roggwil. Beim Rennen belegte Marius den ersten Platz.

Am 30. März fand die Osteraktion statt. Es wurden insgesamt 105 Nestchen an die Senioren verteilt. Die Senioren freuten sich wie jedes Jahr über dieses kleinen Geschenk und belohnten uns teilweise mit einer Spende.

Am zweiten Mitgliedersonntag am 5. Mai wurde eine kleine Velotour gemacht.

Darauf folgte an der Auffahrt (9. Mai) das traditionelle Ross und Wagen. Das Wetter war leider nicht so schön. Wir waren in Neuendorf bei der alten Forsthütte. Wir freuten uns, dass Sandra und Beat Graf ihre kleine Tochter mitgenommen hatten. Somit war unsere jüngste Teilnehmerin nicht mal ein halbes Jahr alt.

Die erste öffentliche Vorstandssitzung fand am 1. Juni statt. Evi Jäggi war als Gast anwesend.

Am 9. Juni fand ein weiterer Mitgliedersonntag statt, wir waren zu viert in Bern an der Ausstellung „Qin - Der unsterbliche Kaiser“.

Das alljährliche Sommernachtsfest fand am 22. Juni statt. Es waren ungefähr 17 Senioren anwesend. Wie immer gab es Salat und Bratwurst, sowie ein

feines Dessert. Die Rückmeldungen von den Senioren waren alle positiv.

Das 1. August-Fest und der Mitgliedersonntag bei Regi fanden wegen mangelnder Anmeldungen nicht statt.

Die Vereinsreise vom 24. August wurde von Marius organisiert. Leider konnte er selbst wegen einer Terminkollision nicht teilnehmen. Wir waren im Technorama und am Abend haben wir im Restaurant Kreuz in Holderbank ein feines Fondue Chinoise gegessen. Allen Teilnehmenden hat die Reise sehr gut gefallen.

Am 31. August fand die zweite öffentliche Vorstandssitzung statt. Leider waren keine Gäste anwesend.

Marius und Dani haben am 15. September, stellvertretend für das JA, am Erntedankfest in der Dorfhalle abgewaschen. Dieser Einsatz wurde vom Pfarreirat wie immer sehr geschätzt.

Die dritte öffentliche Vorstandssitzung fand am 30. November statt. Als Gast war Eva Jäggi anwesend.

Der vierte Mitgliedersonntag fand am 1. Dezember statt. Wir waren im Adventure Room in Bern. Dort muss man in vier verschiedenen Räumen Rätsel innerhalb einer Stunde lösen um zum Ausgang zu gelangen. Unsere Gruppe konnte die Rätsel innerhalb von 43 min lösen und konnte so wieder in die Freiheit gelangen.

Am fünften Mitgliedersonntag war eigentlich ein

Skitag in der Lenk geplant. Das Wetter hat uns aber einen Strich durch die Rechnung gemacht. So ging es alternativ zum Brunch in den Grünen Affen in Altreu. Anschliessend trafen sich einige Leute vom Brunch im Jugendraum, um mit einer Runde Poker den Nachmittag auszufüllen.

Am Schluss möchte ich mich noch bei allen Leuten bedanken, die irgendeinen Anlass organisiert oder bei diesen mitgeholfen haben. Vielen Dank!

Der Präsident
Daniel Jäggi

Jahresrechnung 13/ Budget 13/ Budget 14

Jahresrechnung 2013

	Budget '13		Jahresrechnung '13		Budget '14	
	Aufwand (S)	Ertrag (H)	Aufwand (S)	Ertrag (H)	Aufwand (S)	Ertrag (H)
GV	1'000.00		791.70		1'000.00	
Ski Weekend	1'200.00				1'200.00	
Osteraktion	600.00	500.00	552.95	514.00	600.00	500.00
Ross und Wagen	1'000.00	150.00	697.20	130.00	1'000.00	150.00
Vereinsreise'13	5'000.00		1'090.15			
Vereinsreise'14					5'000.00	
Sommernachtsfest	200.00		96.30	180.00	200.00	
div. Projekte	2'000.00				2'000.00	
Mitgliedersonntage	2'000.00		617.10		2'000.00	
Jugendraum	500.00				500.00	
Ja-Zeitung	600.00				600.00	
Neumitgliederwerbung	500.00				500.00	
Jahresbeiträge		15.00		19.00		15.00
externes Helfen						
diverse Essen	1'000.00		514.60		1'000.00	
Steuern und Bürospesen	400.00		125.00		400.00	
div. Ausgaben / Geschenke	600.00		50.00		600.00	
Spenden						
Gemeindebeiträge		850.00		850.00		850.00
Versicherung	0.00				0.00	
Kontoführung/ Zins	50.00	60.00	16.00	42.00	50.00	60.00
Verrechnungssteuer	10.00				10.00	
Total	16'660.00	1'575.00	4'551.00	1'735.00	16'660.00	1'575.00
Saldo		15'085.00		2'816.00		15'085.00

Vermögensrechnung per 31.12.2012

Kasse	508.70
Vereinsparkonto	39'424.87
Konto Jugendraum	2'266.10
Total	42'199.67

Vergleichsrechnung

Vermögen 31.12.2012	45'015.67
Vermögen 31.12.2013	42'199.67
Vermögensänderung	-2'816.00

Rückblick

Osteraktion

Auch 2014 trafen sich die emsigen JA-Osterhasen am Ostersonntag im Jugendraum um die Osternäschtli für Neuendorfs Senioren vorzubereiten.

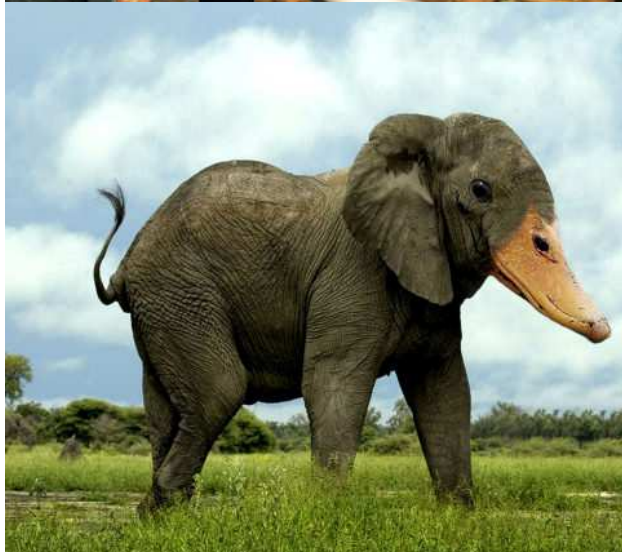
Da wir nach vielen Jahren Erfahrung in der Osterhasenbranche schon ziemlich routiniert sind, dauerte es nur eine halbe Stunde um die 97 Näschtli herzurichten.

Bald darauf schnappte sich jedes Grüppchen eine Adressenliste. Mit dem Auto gingen wir von Haus zu Haus, um allen Senioren unseren Ostergruss zu überbringen. Wie immer war die Freude auf Seiten der Senioren gross.

Nach getaner Arbeit trafen sich alle Osterhasen wieder im Jugendraum. Kurz wurde noch über dies und jenes geplaudert, dann mussten aber die meisten auch schon wieder weiter. AFL

An dieser Stelle möchten wir
uns für alle lieben Spenden
recht herzlich bedanken!

Etwas zum Schmunzeln



Sudoku

Fülle das Gitter so aus, dass in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem Block von 3 x 3 Feldern jede Zahl von 1 – 9 nur einmal vorkommt.

Zuerst gibt es auf dieser Seite ein einfaches Sudoku zum üben und auf der nächsten ein schwereres.

Sudoku leicht

3		5	8	4			7	6
			7	5		9		
4	8	7	2	9		1		3
6			3	8		4	2	
5	2	4		7	9	6		8
	3			6	2		9	5
9		3	6	2		5	1	7
8				1	7	3		2
	1	2	5		4	8		

Sudoku schwer

5		8						6
			3		1			
				8			7	5
	3					4		
2								
	1					7	3	
6				5				
			2					

Vorschau

Ross und Wagen

An Auffahrt (29. Mai) findet einer unserer beliebtesten Anlässe statt – nämlich das Ross und Wagen.

Für reichlich flüssige Nahrung ist natürlich gesorgt. Anmelden könnt ihr euch schon jetzt bei Daniel.

Sommernachtsfest

Am 28. Juni findet das Sommernachtsfest beim Pavillon statt. Ab 14:00 Uhr findet ein gemütlicher Nachmittag für alle Senioren statt.

Mitglieder-Sonntage

Der Mitgliedersonntag sollte immer am ersten Sonntagnachmittag im Monat stattfinden. Leider gab es schon länger keinen Anlass mehr. Also, falls du Lust hast, etwas zu organisieren, melde dich beim Vorstand!

In eigener Sache

- Du kennst einen tollen Witz?
- Du willst etwas verkaufen?
- Du hast ein Problem?
- Du hast einen Film gesehen und möchtest nun deine Kritik veröffentlichen?
- Du schreibst Gedichte oder Kurzgeschichten und möchtest, dass sie die anderen lesen?
- Du findest etwas scheisse und möchtest die Meinung der anderen dazu wissen?
- Du möchtest jemanden grüssen, oder zum Geburtstag gratulieren?
- Du möchtest Werbung machen?

Alles kein Problem!!!

Die JA-Zeitung macht's möglich. Selbstverständlich kannst du, wenn du das möchtest, bei der Veröffentlichung auch anonym bleiben.

Redaktionsschluss ist der 30.06.2014